Optionale Vertragsbestimmung: (Als "Optionale Vertragsbestimmungen" gekennzeichnete Bestimmungen können nach Wunsch beibehalten oder ersatzlos weggelassen werden)

[\_\_\_\_] Alternativklauseln und Kommentare der Industriepartner / öffentlichen Forschungseinrichtung

[\_\_\_\_] Optionen, Alternativen die unmittelbar im Vertragstext auszuwählen sind

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (folgende Felder sind vom Benutzer auszufüllen)

(\_\_\_\_) Hilfestellung für Eingabefelder, Optionen, Alternativen

**KAUFVERTRAG ÜBER [ERFINDUNGEN] [PATENTE] [SCHUTZZERTIFIKATE] [GEBRAUCHSMUSTER] [HALBLEITERSCHUTZRECHTE] [SORTENSCHUTZRECHTE] [KNOW-HOW]**

abgeschlossen zwischen

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(Universität)(Forschungsinstitution)

vertreten durch \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(Name)

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(Adresse)

(im Folgenden „**Verkäufer**“ genannt)

einerseits

und

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(Name / Firma)

eine nach \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(z.B. österreichischem) Recht errichtete Gesellschaft

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(Firmenbuchnummer), \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(zuständiges Gericht) mit dem Sitz in \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(Ort)

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(Adresse)

(im Folgenden „**Käufer**“ genannt)

andererseits

(zusammen "**Parteien**")

Die weibliche Form ist der männlichen Form in dieser Vereinbarung gleichgestellt; lediglich aus Gründen der Vereinfachung wurde die männliche Form gewählt.

1.  
**DEFINITIONEN**

## **Dritte**:

**Dritte** sind alle juristischen oder natürlichen Personen mit Ausnahme der **Parteien**.

## **Kaufgegenstand**: **Kaufgegenstand** ist / sind:

Option:

[das in \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(Staat) am \_\_\_\_\_\_\_\_\_(Datum) angemeldete [und am \_\_\_\_\_\_\_\_\_(Datum) erteilte] Patent \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(Bezeichnung, Nr.)[, für welches am \_\_\_\_\_\_\_\_\_(Datum) das PCT-Verfahren \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(PCT-Nummer) eingeleitet wurde]. („**Schutzrecht \_\_\_\_\_**(Nummer)“) Es soll mindestens in den folgenden Ländern angemeldet werden: \_\_\_\_\_\_\_\_ (Länder)]

Option:

[das am \_\_\_\_\_\_\_\_\_(Datum) angemeldete [und am \_\_\_\_\_\_\_\_\_(Datum) erteilte] europäische Patent \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(Bezeichnung, EP Nr.)[, für welches am \_\_\_\_\_\_\_\_\_(Datum) das PCT-Verfahren \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(PCT-Nummer) eingeleitet wurde]. („**Schutzrecht \_\_\_\_\_**(Nummer)“) Es soll mindestens in den folgenden Ländern angemeldet werden: \_\_\_\_\_\_\_\_(Länder)]

Option:

[die am \_\_\_\_\_\_\_\_\_(Datum) im PCT-Verfahren eingeleitete Patentanmeldung \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(Bezeichnung, Nr.), \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(PCT-Nummer) („**Schutzrecht \_\_\_\_\_**(Nummer)“) für welche für mindestens folgende Länder in der nationalen Phase das Schutzrecht angemeldet werden soll: \_\_\_\_\_\_\_\_(Länder)]

Option:

[das am \_\_\_\_\_\_\_\_\_(Datum) angemeldete europäische Patent \_\_\_\_\_\_\_\_\_(Bezeichnung, EP Nr.) („**Schutzrecht** **\_\_\_\_\_**(Nummer)“), welches für mindestens folgende Länder benannt werden soll: \_\_\_\_\_\_\_\_ (Länder)]

Option:

[das in [Staat] am \_\_\_\_\_\_\_\_\_(Datum) angemeldete [und am \_\_\_\_\_\_\_\_\_(Datum) erteilte]Patent / Gebrauchsmuster \_\_\_\_\_\_\_\_\_(Bezeichnung, Nr.) ](„**Schutzrecht \_\_\_\_\_**(Nummer)“)]

Option:

[das am\_\_\_\_\_\_\_\_\_(Datum) angemeldete [und am \_\_\_\_\_\_\_\_\_(Datum) erteilte]Schutzzertifikat \_\_\_\_\_\_\_\_\_(Bezeichnung, Nr.) basierend auf dem Grundpatent \_\_\_\_\_\_\_\_\_(Bezeichnung, Nr.) („**Schutzrecht \_\_\_\_\_**(Nummer)“)]

Option:

[das am \_\_\_\_\_\_\_\_\_(Datum) angemeldete [und am \_\_\_\_\_\_\_\_\_(Datum) erteilte]Halbleiterschutzrecht \_\_\_\_\_\_\_\_\_(Bezeichnung, Nr.) („**Schutzrecht \_\_\_\_\_**(Nummer)“)]

Option:

[das am \_\_\_\_\_\_\_\_\_(Datum) angemeldete [und am \_\_\_\_\_\_\_\_\_(Datum) erteilte]Sortenschutzrecht \_\_\_\_\_\_\_\_\_(Bezeichnung, Nr.) („**Schutzrecht \_\_\_\_\_**(Nummer)“)]

Option:

[die Erfindung \_\_\_\_\_\_\_\_\_(Bezeichnung) („**Erfindung**“), für die mindestens in folgenden Ländern eine Schutzrechtsanmeldung erfolgen soll: \_\_\_\_\_\_\_\_ (Länder). Solange für die Erfindung keine Schutzrechtsanmeldung erfolgt ist, sind für die Erfindung jedenfalls auch die Bestimmungen für **Know-How** maßgeblich.]

Option:

[das **Know-How**.]

Option: [die in **Anlage ./1.2.** näher beschriebenen Prototypen.]

## Option: [die in **Anlage ./1.2.a** näher beschriebene Entwicklungsdokumentation.]

## **Know-How**:

## 1.3.1. **Know-How** ist die Gesamtheit der technischen Kenntnisse und Erfahrungen des **Verkäufers** auf dem Gebiet \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(Beschreibung).

## Alternative 1: [**Know-How** ist die Gesamtheit der technischen Kenntnisse und Erfahrungen des **Verkäufers** auf dem Gebiet \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(Beschreibung), das über den Umfang des **Schutzrechts** **\_\_\_\_\_**(Nummer) hinausgeht.]

## Alternative 2: [**Know-How** ist die Gesamtheit der technischen Kenntnisse und Erfahrungen des **Verkäufers** auf dem Gebiet \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(Beschreibung) wie in **Anlage ./1.3.a.** näher beschrieben. Bei laufendem Know-How Austausch zwischen den **Parteien** wird die **Anlage ./1.3.a.** laufend ergänzt, wobei sämtliche Ergänzungen jeweils Gegenstand dieser Vereinbarung werden und insbesondere den Geheimhaltungsverpflichtungen dieser Vereinbarung unterliegen.]

## 1.3.2. Soweit das **Know-How** die Voraussetzungen zur Anmeldung von **Schutzrechten** erfüllt, meldet der **Käufer** in Abstimmung mit dem **Verkäufer** entsprechende **Schutzrechte** an.

## Alternative: [Soweit das **Know-How** die Voraussetzungen zur Anmeldung von **Schutzrechten** erfüllt, meldet der **Verkäufer** in Abstimmung mit dem **Käufer** entsprechende **Schutzrechte** an. Der **Käufer** erhält für einen Zeitraum von **\_\_\_\_**(z.B. 3 (drei)) Monaten ab Zugang der Information über die Anmeldung des **Schutzrechts** hinsichtlich dieses und den daran bestehenden Verwertungsrechten vom **Verkäufer** eine [kostenfreie]Option auf exklusive Verhandlung über

## Option 1: eine Übertragung der Rechte für einen dem Geschäftszweck des **Käufers** entsprechenden Anwendungsbereich entsprechend dem in **Anlage./1.3.b.** definierten Kaufvertrag.]

## Option 2: die Möglichkeit des Erwerbes einer [nicht-] exklusiven Lizenz für einen dem Geschäftszweck des **Käufers** entsprechenden Anwendungsbereich entsprechend dem in **Anlage./1.3.bb.** definierten Lizenzvertrag.

Alternative zur kostenfreien Option: [Das Optionsentgelt beträgt EUR**\_\_\_\_** [exkl. USt] pro angefangenem Monat bis zur Ausübung der Option oder Ablauf der eingeräumten Optionsfrist.]

## **Produkte**:

**Produkte** sind die unter Anwendung bzw. Verwendung des **Kaufgegenstandes** hergestellten **Produkte**.

## **Schutzrechte**:

**Schutzrechte** sind alle Schutzrechte, die Teil des **Kaufgegenstandes** sind.

## **Personenbezogene Daten**:

**Personenbezogene Daten** sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen gemäß Artikel 4 Ziffer 1 DSGVO (Datenschutzgrundverordnung).

## Optionale Vertragsbestimmung:(falls das Entgelt variable umsatzabhängige Entgelte umfasst)

## **Umsatz:**

**Umsatz** ist der vom **Käufer** [und von seinen Lizenz- und Unterlizenznehmern oder **verbundenen Unternehmen**]den Abnehmern für die **Produkte** in Rechnung gestellte Betrag abzüglich Umsatz- und Mehrwertsteuern (Provisionen, Rabatte, Wagniszuschläge, Boni oder Jahresvergütungen, eingetretene Zahlungsausfälle, Handling Fees, Verpackungs-, Versand-, Versicherungs-, Fracht- und sonstige Nebenkosten etc. sind nicht abzugsfähig. Rücklieferungen von **Produkten** an den **Käufer** sind nicht verrechenbar.).]

## Optionale Vertragsbestimmung:

1.8. **Verbundene Unternehmen**:

**Verbundene Unternehmen** sind a) Unternehmen, bei denen eine **Partei** unmittelbar oder mittelbar mehr als die Hälfte des Kapitals oder Betriebsvermögens besitzt oder mehr als die Hälfte der Mitglieder des Leitungs- oder Verwaltungsorgans oder der zur gesetzlichen Vertretung berufenen Organe bestellen kann oder das Recht hat, die Geschäfte des Unternehmens zu führen und b) Unternehmen, die bei einem vertragsschließenden Unternehmen unmittelbar oder mittelbar die unter a) genannten Rechte oder Einflussmöglichkeiten haben und c) Unternehmen, bei denen die vertragsschließenden Unternehmen gemeinsam die unter a) genannten Rechte und Einflussmöglichkeiten haben. Solche gemeinsam kontrollierten Unternehmen gelten als mit jedem der vertragsschließenden Unternehmen verbunden.

Alternative:

**Verbundene Unternehmen** sind im Sinne von § 115 GmbHG bzw 15 AktG verbundene Unternehmen.

**2.****PRÄAMBEL**

2.1. Der **Verkäufer** ist Eigentümer des **Kaufgegenstandes**. Der **Verkäufer** beabsichtigt, dem **Käufer** das Eigentum am **Kaufgegenstand** zu übertragen.

## 2.2. Optionale Vertragsbestimmung:

Nicht-exklusive Lizenzen hinsichtlich des **Kaufgegenstandes** wurden bereits erteilt für\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (Beschreibung für welche Patente / Patentanmeldungen, Anwendungsbereiche, Kundengruppen, Gebiete bereits nicht-exklusive Lizenzen erteilt wurden).

## 2.3. Der **Käufer** kennt den **Kaufgegenstand** und hat sich über seine Einsatzmöglichkeiten bereits informiert. Der **Käufer** möchte den **Kaufgegenstand** erwerben.

Alternativklausel der Industriepartner / öffentlichen Forschungseinrichtung:

Der **Käufer** möchte den **Kaufgegenstand** erwerben.

**3.****VERTRAGSGEGENSTAND**

3.1. Der **Verkäufer** verkauft hiermit an den **Käufer** und dieser kauft hiermit den **Kaufgegenstand** mit allen Rechten und Pflichten.

## Optionale Vertragsbestimmung:

3.2. Der **Käufer** ist in der Nutzung und Verwertung des **Kaufgegenstandes** frei, sofern diese Vereinbarung nicht ausdrücklich anderes bestimmt.

**4.****ÜBERTRAGUNG**

4.1. Der **Verkäufer** verpflichtet sich, [auf eigene Kosten] [auf Kosten des **Käufers**](Alternative wählen) unverzüglich alle Handlungen und Maßnahmen zu setzen, die für eine wirksame Übertragung des **Kaufgegenstandes** auf den **Käufer** erforderlich sind. Insbesondere wird der **Verkäufer** unverzüglich auf Verlangen des **Käufers** Übertragungserklärungen formgerecht d.h. auch notariell beglaubigt unterfertigen. Die Kosten der Übertragung erfassen insbesondere Registrierungskosten anlässlich der Übertragung als auch die Kosten der Errichtung des Übertragungsdokuments.

4.2. Die Übertragungsurkunde, **Anlage ./4.2.**, mit welcher die Übertragung des Eigentums am **Kaufgegenstand** der Registerbehörde mitgeteilt wird, ist umgehend nach Erhalt des Kaufpreises spätestens binnen \_\_\_\_(Anzahl z.B. 14 (vierzehn))Tagen vom **Verkäufer** gemäß Punkt 6.1. bei der Registerbehörde einzureichen.

4.3. Soweit der **Käufer** den **Kaufgegenstand** oder Teile davon an **Dritte** überträgt, hat er alle aus dieser **Vereinbarung** dem **Verkäufer** gegenüber bestehenden Verpflichtungen auch an diesen **Dritten** zu übertragen.

**5.****ÜBERGABE VON UNTERLAGEN**

## 5.1. Der **Verkäufer** verpflichtet sich, dem **Käufer** sämtliche Forschungsunterlagen, Tabellen, Versuchsberichte etc. und alle im Zusammenhang mit dem **Kaufgegenstand** stehenden Unterlagen (Rechercheberichte, Registrierungsdokumente etc.) zu übergeben. Die Übergabe erfolgt unverzüglich, spätestens jedoch binnen\_\_\_\_\_\_\_(z.B. 30 (dreißig))Tagen nach Zahlung des vereinbarten Kaufpreises gemäß Punkt 6.1.

Alternativklauseln und Kommentare der Industriepartner / öffentlichen Forschungseinrichtung:

Der **Verkäufer** verpflichtet sich, dem **Käufer** sämtliche Forschungsunterlagen, Tabellen, Versuchsberichte etc. und alle im Zusammenhang mit dem **Kaufgegenstand** stehenden Unterlagen (Rechercheberichte, Registrierungsdokumente etc.) in welcher Form auch immer zu übergeben, vorausgesetzt, dass er dadurch nicht **Dritten** eingeräumte Rechte verletzt. Die Übergabe erfolgt unverzüglich, spätestens jedoch binnen \_\_\_\_\_\_\_(z.B. 30 (dreißig))Tagen nach Zahlung des vereinbarten Kaufpreises gemäß Punkt 6.1.

5.2. Soweit sich in den gemäß Punkt 5.2. übergebenen Unterlagen **personenbezogene Daten** befinden, verpflichtet sich der **Verkäufer** alle Vorkehrungen zu treffen, um die rechtmäßige Weiterverarbeitung der **personenbezogenen Daten** durch den **Käufer** zu ermöglichen und ihm alle notwendigen Informationen zur Verfügung zu stellen. Die Informationspflichten iSd Art 12ff DSGVO sind vom **Verkäufer**[vom **Käufer**] (Alternative wählen) zu erfüllen.

**6.****KAUFPREIS**

6.1. Der Kaufpreis für den **Kaufgegenstand** beträgt EUR \_\_\_\_, darauf entfällt EUR \_\_\_\_ auf \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(z.B. Schutzrecht 1, …) und EUR\_\_\_\_ auf das **Know-how**[, die Prototypen gemäß **Anlage ./1.2.** und die Entwicklungsdokumentation gemäß **Anlage ./1.2.a**]. Über diesen Betrag ist vom **Verkäufer** frühestens mit Unterzeichnung dieser Vereinbarung eine Rechnung zu legen. Der Kaufpreis ist binnen \_\_\_\_\_\_\_(z.B. 60 (sechzig))Tagen ab Erhalt einer ordnungsgemäßen Rechnung fällig.

## Optionale Vertragsbestimmung:

## 6.2. Soweit und sobald der **Käufer** mit den **Produkten** einen [weltweiten] **Umsatz** von mindestens EUR \_\_\_\_ ("Mindestgrenze") erzielt, erhält der **Verkäufer** vom jeweiligen **Umsatz** (zur Klarstellung ist festzuhalten, dass dazu auch der bis zur Mindestgrenze von EUR \_\_\_\_ erzielte **Umsatz** zählt) als zusätzlichen Kaufpreis \_\_\_\_(Prozentsatz)%. Umsätze mit den **Produkten** dürfen nicht durch unentgeltliche Abgabe der **Produkte** oder durch nicht marktkonforme Preisgestaltung umgangen werden. In diesem Fall werden derartige marktinkonformen Abgaben von **Produkten** bei der Bemessung des zusätzlichen Kaufpreises wie marktkonforme Abgaben behandelt. Der **Käufer** hat über den **Umsatz** mit den **Produkten** am \_\_\_\_\_(z.B. 31. Jänner) ("Fälligkeitstag") für das jeweils vorhergehende Kalenderjahr eine Abrechnung an den **Verkäufer** zu übermitteln und binnen weiterer \_\_\_\_\_(z.B. 30 (dreißig)) Tage den sich daraus ergebenden Kaufpreis auf das Konto des **Verkäufers** \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(Kontonummer, BLZ, BIC, IBAN), Verwendungszweck \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (bei **Umsatz** erzielt in anderer Währung als Euro ist nach Wahl des **Verkäufers** entweder der Wechselkurs am Tag des Einlangens der mit den **Produkten** erzielten Erlöse beim jeweiligen Verkäufer oder am Fälligkeitstag heranzuziehen) zu überweisen. Sämtliche Kosten der Überweisung gehen zu Lasten des **Käufers**. Im Falle des Zahlungsverzuges werden Verzugszinsen in der Höhe von \_\_\_\_(z.B. 3 (drei))% über dem jeweiligen Diskontsatz der Europäischen Zentralbank (Basiszinssatz gemäß § 352 UGB (Unternehmensgesetzbuch)) berechnet. Die Verpflichtung zur Zahlung von umsatzabhängigen zusätzlichen Kaufpreisteilen gemäß Punkt 6.2. endet jedenfalls mit dem Ablauf der Schutzfrist des **Schutzrechtes \_\_\_\_\_**(Nummer) ("Höchstdauer"), unabhängig davon jedoch spätestens zum **\_\_\_\_\_** (z.B. 31. Dezember).

Alternativklauseln und Kommentare der Industriepartner / öffentlichen Forschungseinrichtung:

Der Kaufpreis für den **Kaufgegenstand** beträgt EUR\_\_\_\_, darauf entfällt EUR\_\_\_\_ auf **Schutzrecht** **\_\_\_\_\_**(Nummer) und EUR \_\_\_\_ auf das **Know-how** und EUR \_\_\_\_ auf die Prototypen gemäß **Anlage ./..** und EUR \_\_\_\_ auf die Entwicklungsdokumentation gemäß **Anlage ./1.2.a** Über diesen Betrag ist vom **Verkäufer** frühestens mit Unterzeichnung dieser Vereinbarung eine Rechnung zu legen. Der Kaufpreis ist binnen \_\_\_\_\_\_\_(z.B. 60 (sechzig)) Tagen ab Erhalt einer ordnungsgemäßen Rechnung fällig. Weiters erhält der **Verkäufer** vom jeweiligen **Umsatz** als zusätzlichen Kaufpreis\_\_\_\_\_(Prozentsatz) % mindestens jedoch EUR \_\_\_\_ pro Kalenderjahr, wobei der Mindestumsatz erstmals für das Jahr \_\_\_\_\_\_\_\_(Jahr) zur Anwendung kommt. Umsätze mit den **Produkten** dürfen nicht durch unentgeltliche Abgabe der **Produkte** oder durch nicht marktkonforme Preisgestaltung umgangen werden. In diesem Fall werden derartige marktinkonformen Abgaben von **Produkten** bei der Bemessung des zusätzlichen Kaufpreises wie marktkonforme Abgaben behandelt. Der **Käufer** hat über den **Umsatz** mit den **Produkten** am \_\_\_\_\_\_\_(z.B. 31. Jänner.) ("Fälligkeitstag") für das jeweils vorhergehende Kalenderjahr eine Abrechnung an den **Verkäufer** zu übermitteln und binnen weiterer \_\_\_\_(z.B. 30 (dreißig)) Tage den sich daraus ergebenden Kaufpreis auf das Konto des **Verkäufers** \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(Kontonummer, BLZ), Verwendungszweck \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (bei **Umsatz** erzielt in anderer Währung als Euro ist nach Wahl des **Verkäufers** entweder der Wechselkurs am Tag des Einlangens der mit den **Produkten** erzielten Erlöse beim jeweiligen Verkäufer oder am Fälligkeitstag heranzuziehen) zu überweisen. Kosten der Überweisung werden von **Verkäufer** und **Käufer** je zur Hälfte getragen Im Falle des Zahlungsverzuges werden Verzugszinsen in der Höhe von\_\_\_\_(z.B. 3 (drei))% über dem jeweiligen Diskontsatz der Europäischen Zentralbank (Basiszinssatz gemäß § 352 UGB (Unternehmensgesetzbuch)) berechnet. Die Verpflichtung zur Zahlung von umsatzabhängigen zusätzlichen Kaufpreisteilen gemäß Punkt 6.2. endet jedenfalls mit dem Ablauf der Schutzfrist des **Schutzrecht \_\_\_\_\_**(Nummer) ("Höchstdauer"), unabhängig davon jedoch spätestens zum **\_\_\_\_\_**(z.B. 31. Dezember).

Alternative 1: [Bei Erreichung der gemäß **Anlage ./6.2** definierten Meilensteine werden folgende zusätzliche Kaufpreisanteile fällig: EUR\_\_\_\_ bei Erreichung von Meilenstein 1, EUR\_\_\_\_ bei Erreichen von Meilenstein 2, EUR\_\_\_\_ , fällig binnen \_\_\_\_ Tagen nach Erreichen des jeweiligen Meilensteins.]

Alternative 2: [Neben dem fixen Kaufpreis werden folgende zusätzliche Kaufpreisanteile fällig: EUR \_\_\_\_ bei Registrierung des **Schutzrechtes** **\_\_\_\_\_**(Nummer) in \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(Land), EUR\_\_\_\_ nach einer Laufzeit des **Schutzrechtes** **\_\_\_\_\_**(Nummer) von \_\_\_\_(Anzahl) Jahren, EUR \_\_\_\_bei positivem Abschluss der klinischen Versuche, EUR\_\_\_\_ bei Zulassung des \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(Beschreibung) in den wesentlichen Absatzmärkten \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(Länder definieren).]

Alternative 3: [Neben dem fixen Kaufpreis werden folgende zusätzliche Kaufpreisanteile fällig: Zusätzlich zum Kaufpreis gemäß Punkt 6.1. ist ein zusätzliches Kaufpreisentgelt von EUR\_\_\_\_ pro [hergestelltem] [in Verkehr gebrachtem] **\_\_\_\_\_**(konkrete Beschreibung) vom **Käufer** zu entrichten, fällig mit [dem Tag der Herstellung] [Lieferung an Abnehmer]. Der **Käufer** hat bis zum \_\_\_\_(z.B. 10. (zehntem)) des Folgemonats dem **Verkäufer** jeweils die Stückzahlen des Vormonats und das sich daraus ergebende zusätzliche Kaufpreisentgelt mitzuteilen. Das zusätzliche Kaufpreisentgelt ist bis spätestens den \_\_\_\_(z.B. 30. (dreißigstem)) des Folgemonats zu entrichten, ansonsten treten die Verzugsfolgen gemäß Punkt 6.1. ein.]

Den **Käufer** trifft über das Erreichen definierter Meilensteine eine umgehende Informationspflicht unter Angabe aller wesentlichen Umstände.

6.3. Die Gebühren für die Registrierung der **Schutzrechte** wurden [noch nicht] entrichtet. \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(An dieser Stelle ist genauer darzulegen, in welchem Status sich die Bezahlung der Registrierungsgebühren befindet). Diese sind vom **Käufer** zu entrichten bzw. nach entsprechender Rechnungslegung zu ersetzen.

6.4. Der **Käufer** hat zudem die dem **Verkäufer** bis zum Tag der Unterzeichnung der Vereinbarung, jedoch längstens bis zum \_\_\_\_\_(Datum) angefallenen Patentanwaltskosten für die Erstellung, Anmeldung und Aufrechterhaltung der Gültigkeit der **Schutzrechte** nach entsprechender Rechnungslegung innerhalb der in Punkt 6.1. festgesetzten Zahlungsfrist bis zu einer maximalen Höhe von EUR\_\_\_\_(exkl. USt) zu bezahlen.

6.5. Eine allfällige spätere Nichtigerklärung oder Aberkennung eines **Schutzrechtes** [aus Gründen, die nicht in die Sphäre des **Verkäufers** fallen], führt nicht zur Rückzahlung bereits geleisteter Kaufpreiszahlungen. [Die unter 6.2. genannten Kaufpreiszahlungen sind auch fällig, sofern kein **Schutzrecht** erteilt wird oder vor Erreichen der Höchstdauer erlischt oder aus sonstigen Gründen, wie etwa Aberkennung oder Nichtigkeit, wegfällt, jedoch der **Käufer** die Erfindung nützt[, es sei denn der **Verkäufer** hätte gegen Bestimmungen des Punktes 11. verstoßen]. [Der allfällige zusätzliche Kaufpreis in Fällen ohne Erteilung des **Schutzrechts** oder ab Wegfall des **Schutzrechts** beläuft sich jedoch nicht auf \_\_\_\_\_\_\_\_(Prozentsatz)% (siehe Punkt 6.2.) sondern nur auf \_\_\_\_\_\_\_\_(Prozentsatz)% des **Umsatzes**, außer die Nichterteilung, das Erlöschen oder der Wegfall des **Schutzrechts** beruht auf einer Handlung oder Unterlassung des **Käufers**.]

## 6.6. Der **Verkäufer** trägt sämtliche gesetzlichen Erfindervergütungen hinsichtlich des **Kaufgegenstandes**, soweit es keine gesonderte Vereinbarung gibt, dass der **Käufer** Erfindervergütungen den Erfindern direkt vergütet. [Der **Käufer** hat den **Verkäufer** für allfällige Erfindervergütungen allerdings schad- und klaglos zu halten, soweit und in dem Umfang in dem die Erfindervergütung beim **Verkäufer** anfällt, weil der vereinbarte Kaufpreis für den **Kaufgegenstand** nicht dessen Wert entsprach. Voraussetzung der Schad- und Klagloshaltung ist, dass der **Verkäufer** zur Zahlung einer derartigen Erfindervergütung rechtskräftig von einem Gericht verurteilt wurde.]

## Alternativklauseln und Kommentare der Industriepartner / öffentlichen Forschungseinrichtung:

## 6.6. Nach Zahlung der gesamten fälligen, in diesem Punkt 6 (Kaufpreis) genannten Beträge, stehen dem **Verkäufer** keine weiteren Zahlungsansprüche aus dieser Vereinbarung zu. Allfällige Ansprüche von Dienstnehmern für Erfindervergütungen hinsichtlich des **Kaufgegenstandes** hat der **Verkäufer** zur Gänze zu tragen.

## Optionale Vertragsbestimmung:

6.7. Sollte der **Käufer** den **Kaufgegenstand** an **Dritte** übertragen oder einbringen, sind sämtliche in dieser Vereinbarung geregelten Pflichten des **Käufers** jeweils vollumfänglich auf den **Dritten** zu übertragen. Der **Verkäufer** ist darüber umgehend zu informieren.

**7.****UNTERSTÜTZUNGSLEISTUNGEN DURCH VERKÄUFER**

Soweit vom **Käufer** gewünscht, erbringt der **Verkäufer** nach Abschluss dieser Vereinbarung weiterhin Unterstützungsleistungen für die Vorbereitung und Durchführung von Schutzrechtsanmeldungen, -erweiterungen, -übertragungen, Stellungnahmen im Schutzrechtserteilungsverfahren oder in der Schutzrechtsverteidigung, technische Hilfestellungen oder Einschulungen. [Eine Verpflichtung zur Erbringung derartiger Leistungen besteht nicht.] Die Leistungen durch den **Verkäufer** werden durch die an der Entwicklung des **Kaufgegenstandes** beteiligten Mitarbeiter (Erfinder) getätigt. Die Abgeltung erfolgt nach tatsächlichem Zeitaufwand gemäß den in **Anlage ./7.** festgelegten Stundensätzen.

Alternativklauseln und Kommentare der Industriepartner / öffentlichen Forschungseinrichtung:

Soweit vom **Käufer** gewünscht, erbringt der **Verkäufer** nach Abschluss dieser Vereinbarung weiterhin Unterstützungsleistungen für die Vorbereitung und Durchführung von Schutzrechtsanmeldungen, -erweiterungen, -übertragungen, Stellungnahmen im Schutzrechtserteilungsverfahren oder in der Schutzrechtsverteidigung, technische Hilfestellungen oder Einschulungen für die Dauer von \_\_\_\_ \_\_\_\_(z.B. 3 (drei))Jahren ohne gesonderte Abgeltung. Die Leistungen durch den **Verkäufer** werden nach Möglichkeit durch die an der Entwicklung des **Kaufgegenstandes** beteiligten Mitarbeiter (Erfinder) getätigt. Erbringt der **Verkäufer** nach Abschluss dieser Vereinbarung Unterstützungsleistungen im Rahmen der Weiterentwicklung und Verwertung der **Schutzrechte** am Markt, erfolgt die Abgeltung nach tatsächlichem Zeitaufwand gemäß den in **Anlage ./7.** festgelegten Stundensätzen.

**8.****FORSCHUNGSVORBEHALT**

Der **Verkäufer** behält sich vor, den **Kaufgegenstand** sowie die übergebenen Unterlagen (Punkt 5) für Forschung und Lehre [sowie Patientenbetreuung] zu benutzen. [Dies umfasst auch das Recht, den **Kaufgegenstand** im Rahmen von Forschungs- und Entwicklungskooperationen - auch mit Industriepartnern - zu verwenden.] Der **Käufer** räumt in diesem Umfang dem **Verkäufer** eine unentgeltliche, nicht übertragbare, unwiderrufliche, nicht-exklusive Lizenz am **Kaufgegenstand** ein.

Alternativklauseln und Kommentare der Industriepartner / öffentlichen Forschungseinrichtung:

Der **Verkäufer** behält sich vor, den **Kaufgegenstand** sowie die übergebenen Unterlagen (Punkt 5) für Forschung und Lehre [sowie Patientenbetreuung] zu benutzen, ohne den **Verkäufer** zu berechtigen, in diesem Rahmen selbst vom **Kaufgegenstand** erfasste **Produkte** herzustellen. [Dies umfasst auch das Recht, den **Kaufgegenstand** im Rahmen von Forschungs- und Entwicklungskooperationen - auch mit Industriepartnern - zu verwenden.] Der **Käufer** räumt in diesem Umfang dem **Verkäufer** eine unentgeltliche, nicht übertragbare nicht-exklusive Lizenz am **Kaufgegenstand** ein. Die Geheimhaltungs- und wettbewerblichen Interessen des **Käufers** sind zu wahren. Im Falle von Verletzungen von Punkt 11. dieser Vereinbarung kann der **Käufer** diese Lizenz jederzeit widerrufen.

**9.****KNOW-HOW**

9.1. Der **Verkäufer** stellt dem **Käufer** **Know-How** [gemäß **Anlage ./1.3.a**] zur Verfügung. Die Übergabe der Unterlagen [der **Anlage ./1.3.a**] erfolgt [nach Erhalt der Kaufpreiszahlung] [nach Erteilung aller Genehmigungen, die für das Wirksamwerden dieser Vereinbarung erforderlich sind] [binnen \_\_\_\_ \_\_\_\_(z.B. 3 (drei)) Wochen nach Inkrafttreten dieser Vereinbarung].(Alternative wählen)

## Optionale Vertragsbestimmung:

9.2. Der **Käufer** verpflichtet sich, soweit keine ausdrückliche anderslautende schriftliche Zustimmung des **Verkäufers** vorliegt, das **Know-How** streng vertraulich zu behandeln[ und nicht in irgendeiner Weise für andere als in Erfüllung dieser Vereinbarung genannte Zwecke – Verwertung des **Kaufgegenstandes** – zu verwenden] und dafür Sorge zu tragen, dass unbefugte **Dritte**, insbesondere auch Zulieferer oder Subunternehmer, keine Kenntnis hiervon erlangen können. Der **Käufer** trifft entsprechende angemessene Maßnahmen, um das **Know-How** entsprechend geheim zu halten.

## Optionale Vertragsbestimmung:

9.3. Der **Käufer** verpflichtet sich, **Know-How** ausschließlich solchen Mitarbeitern zu offenbaren, die für die Erfüllung dieses Vertrages Zugang erhalten müssen und dafür Sorge zu tragen, diese Geheimhaltungsverpflichtung diesen Mitarbeitern nachweislich schriftlich zu überbinden. Die Geheimhaltungsverpflichtung soll über die Dauer des Arbeitsverhältnisses hinaus wirksam sein.

## Optionale Vertragsbestimmung:

9.4. Die Anfertigung von Kopien von schriftlichen Unterlagen, die **Know-How** enthalten oder in sonstiger Form (z.B. auf Datenträger) überlassen werden, ist ausschließlich zum Zwecke der Durchführung dieses Vertrages gestattet.

## Optionale Vertragsbestimmung:

9.5. Hinsichtlich des Umfanges der Geheimhaltungsverpflichtung trägt der **Käufer** die Beweislast dafür, dass **Know-How**, das ihm aufgrund dieser Vereinbarung mitgeteilt wurde, bereits offenkundig war ohne dass ihn daran ein Verschulden trifft.

**10.****BUCHFÜHRUNGSPFLICHTEN UND EINSICHTSRECHTE DES VERKÄUFERS**

10.1. Der **Käufer** ist verpflichtet, über die Herstellung und den weltweiten Vertrieb einschließlich Lizenzeinnahmen des **Kaufgegenstandes** Buch zu führen, sodass die erzielten Verkaufserlöse, die Lizenzentgelte und die produzierten Stückzahlen, sowie die unentgeltlich oder unter dem marktüblichen Verkaufspreis abgegebenen **Produkte**, ersichtlich sind.

10.2. Der **Verkäufer** ist bei mindestens \_\_\_\_(z.B. 14 (vierzehn))-tägiger schriftlicher Voranmeldung einmal pro Jahr berechtigt, die Richtigkeit der Buchführung durch einen zur Verschwiegenheit verpflichteten Buchprüfer, Wirtschaftstreuhänder oder Steuerberater auf seine Kosten prüfen zu lassen. Bei der Aufdeckung von Unrichtigkeiten von mehr als \_\_\_\_(z.B. 1 (ein))% trägt die Kosten der Prüfung der **Käufer**[, jedoch nur insoweit als sie die Kosten eines am Sitz des **Käufers** ansässigen Prüfers nicht übersteigen (sohin kein Ersatz von Reise-, Nächtigungs- und ähnlichen Kosten)]. Weiters sind die aufgedeckten Fehlbeträge vom **Käufer** binnen 14 (vierzehn) Tagen an den **Verkäufer** zu entrichten.

**11.****GEWÄHRLEISTUNG, HAFTUNG**

11.1. Dem **Käufer** sind die Merkmale des **Kaufgegenstandes** hinreichend bekannt und er hatte ausreichend Gelegenheit, sich mit den Merkmalen des **Kaufgegenstandes** vertraut zu machen.

11.2. Der **Verkäufer** leistet Gewähr, dass er zum Zeitpunkt des Abschlusses dieser Vereinbarung der uneingeschränkte Inhaber hinsichtlich des **Kaufgegenstandes** ist[ und keine Lizenzen daran **Dritten** erteilt wurden] [, jedoch an \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(Name, Firma, Adresse) eine nicht-exklusive Lizenz hinsichtlich \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(Beschreibung des Lizenzumfanges, wann trat Lizenz in Kraft etc.) erteilt wurde].

Alternativklauseln und Kommentare der Industriepartner / öffentlichen Forschungseinrichtung:

11.2. Der **Verkäufer** garantiert, dass er zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Vereinbarung der uneingeschränkte Inhaber des **Kaufgegenstandes** ist und nach seinem besten Wissen es keine anhängigen Verletzungs- oder Nichtigkeitsverfahren gibt [und keine Lizenzen daran **Dritten** erteilt wurden] [, jedoch an \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(Name, Firma, Adresse) eine nicht-exklusive Lizenz hinsichtlich \_\_\_\_\_\_\_\_(Beschreibung des Lizenzumfanges, wann trat Lizenz in Kraft etc.) erteilt wurde]. Der **Verkäufer** wird allfällige Lizenznehmer über die Veräußerung informieren.

11.3. Nach bestem Wissen des **Verkäufers** zum Zeitpunkt des Abschlusses dieses Vereinbarung - ohne dass ihn eine besondere Erkundungspflicht im Rahmen einer Stand der Technik-Recherche oder an Publikationen trifft - wurden keine neuheitsschädlichen Handlungen wie z.B. Veröffentlichungen getätigt [und es bestehen weder Umstände, die zu einer Nichterteilung des **Schutzrechtes** führen können noch dass die Erfindung von anderen Patenten abhängig wäre] [und der **Kaufgegenstand** verletzt nicht fremde Schutzrechte].

Alternativklauseln und Kommentare der Industriepartner / öffentlichen Forschungseinrichtung:

11.3. Nach bestem Wissen des **Verkäufers** zum Zeitpunkt des Abschlusses dieser Vereinbarung – im Rahmen der Durchführung üblicher Stand der Technik Recherchen [Im Rahmen der Durchführung von Recherchen in \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(Beschreibung der Datenbanken) Datenbanken] über Dokumente, veröffentlicht bis zum \_\_\_\_\_\_\_\_(Datum), dargelegt in **Anlage ./11.3.** – wurden keine neuheitsschädlichen Handlungen wie zB Veröffentlichungen getätigt und bestehen weder Umstände, die zu einer Nichterteilung des **Schutzrechts** führen können noch dass die Erfindung von anderen Patenten abhängig wäre] [noch verletzt der **Kaufgegenstand** fremde **Schutzrechte** und die Herstellung, Verwendung und der Vertrieb der mit dem Vertragsgegenstand [hergestellten Vertragsgegenstände] / [verwendeten Verfahren] verletzt keine fremden Schutzrechte oder könnte solche verletzen und Schutzrechtsverletzungen **Dritter** liegen nicht vor.

11.4. Der **Verkäufer** wird weiterhin keine neuheitsschädlichen Handlungen setzen.

## Optionale Vertragsbestimmung:

11.5. Der **Verkäufer** gewährleistet weiters keine formalen Bedingungen (wie z.B. unrichtige Angaben von Erfindern) verletzt zu haben, die eine Erteilung des **Schutzrechts** verhindern könnten.

11.6. Eine sonstige Gewährleistung oder Haftung für Freiheit von Mängeln, insbesondere Abhängigkeit von anderen Schutzrechten, Neuheit oder wirtschaftliche oder kaufmännische Verwertbarkeit des **Kaufgegenstandes** oder Herstellbarkeit oder Fabrikationsreife der mittels des **Kaufgegenstandes** hergestellten **Produkte** wird vom **Verkäufer** nicht übernommen.

Alternativklauseln und Kommentare der Industriepartner / öffentlichen Forschungseinrichtung:

11.6. Eine sonstige Gewährleistung oder Haftung für Freiheit von Mängeln, insbesondere Abhängigkeit von anderen Schutzrechten, Neuheit oder wirtschaftliche oder kaufmännische Verwertbarkeit des **Kaufgegenstandes** oder Herstellbarkeit oder Fabrikationsreife wird vom **Verkäufer** nicht übernommen, der **Verkäufer** leistet jedoch Gewähr für die Ausführbarkeit und Nacharbeitbarkeit der Erfindung.

11.7. Jegliche Haftung des **Verkäufers** für leichte Fahrlässigkeit ist jedenfalls ausgeschlossen. Weitergehende oder andere als die in Punkt 11. genannten Ansprüche des **Käufers** gleich aus welchem Rechtsgrund sind ausgeschlossen.

**12.****KOSTEN**

Die **Parteien** tragen die Kosten ihrer Rechtsberatung selbst. Sämtliche Kosten für die Umschreibung des **Kaufgegenstandes** gehen zu Lasten des **Käufers**. Mit dieser Vereinbarung allenfalls verbundene Rechtsgeschäftsgebühren oder ähnliche Abgaben trägt der **Käufer**.

**13.****GERICHTSSTAND UND ANWENDBARES RECHT**

[Ausschließlicher] Gerichtsstand für Streitigkeiten aus und im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung, auch für deren Bestehen und nach ihrer Beendigung ist das für Handelssachen zuständige Gericht in \_\_\_\_\_\_\_(Ort). Auf diese Vereinbarung ist österreichisches Recht mit Ausnahme der Verweisungsnormen anwendbar. Die Anwendbarkeit des UN-Kaufrechts wird ausdrücklich ausgeschlossen.

[Alternative: Schiedsgerichtsbarkeit]

## Alle Streitigkeiten, die sich aufgrund dieser Vereinbarung oder späterer Änderungen dieser Vereinbarung ergeben oder sich auf diesen beziehen, einschließlich (ohne Einschränkung hierauf) dessen Entstehung, Gültigkeit, bindende Wirkung, Auslegung, Durchführung, Verletzung oder Beendigung, sowie außervertragliche Ansprüche sind der Schiedsgerichtsbarkeit gemäß den Regeln für das beschleunigte Schiedsgerichtsverfahren der WIPO unterworfen.

Das Schiedsgericht besteht aus einem Einzelschiedsrichter. Der Ort des Schiedsgerichtsverfahrens soll \_\_\_\_\_\_\_(Ort) sein. In dem Schiedsgerichtsverfahren soll die \_\_\_\_\_\_\_(z.B. deutsche) Sprache verwendet werden. Die Streitigkeit soll unter Anwendung des Rechts von \_\_\_\_\_(Staat) entschieden werden.

[Alternative: Schiedsgerichtsbarkeit mit Mediation]

Alle Streitigkeiten, die sich aufgrund dieser Vereinbarung oder späterer Änderungen dieser Vereinbarung ergeben oder sich auf diesen beziehen, einschließlich (ohne Einschränkung hierauf) dessen Entstehung, Gültigkeit, bindende Wirkung, Auslegung, Durchführung, Verletzung oder Beendigung, sowie außervertragliche Ansprüche sind gemäß den Regeln für das Mediationsverfahren der WIPO dem Mediationsverfahren zu unterwerfen. Der Ort des Mediationsverfahrens soll \_\_\_\_\_\_\_(Ort) sein. In dem Mediationsverfahren soll die \_\_\_\_\_\_\_(z.B. deutsche) Sprache verwendet werden.

Falls und insoweit als solche Streitigkeiten nicht innerhalb von 60 (sechzig) Tagen seit Beginn des Mediationsverfahrens aufgrund des Mediationsverfahrens beigelegt werden, sind sie nach Einreichung eines Schiedsantrags einer **Partei** gemäß den Regeln für das beschleunigte Schiedsgerichtsverfahren der WIPO dem Schiedsgerichtsverfahren zu unterwerfen und endgültig im Schiedsgerichtsverfahren zu entscheiden.

Alternativ soll, wenn vor Ablauf der genannten Frist von 60 (sechzig) Tagen eine **Partei** versäumt, sich an dem Mediationsverfahren zu beteiligen oder nicht mehr an dem Mediationsverfahren teilnimmt, die Streitigkeit nach Einreichung eines Schiedsantrags durch die andere **Partei** gemäß den Regeln für das beschleunigte Schiedsgerichtsverfahren der WIPO dem Schiedsgerichtsverfahren unterworfen und endgültig im Schiedsgerichtsverfahren entschieden werden. Das Schiedsgericht besteht aus einem Einzelschiedsrichter. Der Ort des Schiedsgerichtsverfahrens soll \_\_\_\_\_\_\_(Ort) sein. In dem Schiedsgerichtsverfahren soll die \_\_\_\_\_\_\_(z.B. deutsche) Sprache verwendet werden. Die Streitigkeit soll unter Anwendung des Rechts von \_\_\_\_\_(Staat) entschieden werden.

**14.****SCHLUSSBESTIMMUNGEN**

14.1. Diese Vereinbarung enthält alle zwischen den **Parteien** getroffenen Vereinbarungen. Nebenabreden bestehen nicht. Entwürfe, der Unterfertigung vorangehender Schriftverkehr etc. können für die Auslegung dieser Vereinbarung nicht herangezogen werden.

14.2. Änderungen und Ergänzungen dieser Vereinbarung, einschließlich des Abgehens vom Schriftformangebot, bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform, wobei eine Übermittlung per Telefax oder per E-Mail jedenfalls nicht ausreichend ist.

14.3. Sollte eine Bestimmung dieser Vereinbarung unwirksam, nichtig, gesetzwidrig oder nicht durchsetzbar sein oder werden, so wird die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen dieser Vereinbarung nicht berührt. Anstelle der unwirksamen, nichtigen, gesetzwidrigen oder nicht durchsetzbaren Bestimmung(en) soll eine Regelung gelten, die im Rahmen des rechtlich Möglichen dem Willen der **Parteien** am Nächsten kommt und in ihrer wirtschaftlichen Auswirkung am besten der(den) unwirksamen, nichtigen, gesetzwidrigen oder nicht durchsetzbaren Bestimmung(en) entspricht.

14.4. Ohne die vorherige Zustimmung der anderen **Partei** darf keine **Partei** über diese Vereinbarung, Teile davon oder eine damit zusammenhängende Angelegenheit **Dritten** Mitteilung machen, es sei denn, sie ist dazu auf Grund gesetzlicher Vorschriften verpflichtet. Das gilt nicht für die Tatsache des Abschlusses dieser Vereinbarung als solche.

14.5. Diese Vereinbarung wird in 2 (zwei) Ausfertigungen unterfertigt, von denen jede als Original gilt und von denen jede **Partei** eine erhält.

**15.****KONTAKT**

Sämtliche Korrespondenz ist zu richten an:

Für den **Käufer** \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(Name, Position, konkrete Adresse, Mail Telefon)

Für den **Verkäufer** \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(Name, Position, konkrete Adresse, Mail, Telefon)

Sämtliche Änderungen der Kontaktdaten sind der jeweils anderen **Partei** unverzüglich mitzuteilen. Im Falle der Unterlassung der Mitteilung gelten alle Erklärungen jedenfalls als ordnungsgemäß zugestellt.

**16.  
ANLAGEN**

**Anlage ./1.2.** Prototyp

**Anlage ./1.2.a** Entwicklungsdokumentation

**Anlage ./1.3.a. Know-How**

**Anlage./1.3.b.** Kaufvertrag

**Anlage./1.3.bb.** Lizenzvertrag

**Anlage ./4.2.** Übertragungsurkunde

**Anlage ./6.2** Meilensteine

**Anlage ./7.** Stundensätze

**Anlage ./11.3.** veröffentlichte Dokumente

**17.  
UNTERSCHRIFTEN**

Für den **Käufer**

Datum: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

[Name und Titel/Position] [Unterschrift]

Für den **Verkäufer**

Datum: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

[Name und Titel/Position] [Unterschrift]

Anlage ./4.2.

ÜBERTRAGUNGSERKLÄRUNG

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (Name, Adresse, Firmenbuchnummer) (Verkäufer)

erklärt/erklären hiermit, die Patente:

• [Österreichische Patentanmeldung A: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_]

• [Internationale Patentanmeldung PCT/AT: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_]

• [Europäische Patentanmeldung EP: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_]

(Alternative wählen) (Werden keine Patente, sondern andere Immaterialgüterrechte übertragen, ist Patent entsprechend zu ersetzen)

[vollständig] [teilweise](Alternative wählen) für folgende benannte Vertragsstaaten \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(Staaten) und mit allen Rechten und Pflichten übertragen zu haben an

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (Name, Adresse, Firmenbuchnummer) (Käufer)

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_                                     \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

[Ort, Datum]                                                 [beglaubigte Unterschrift des

                                                                      bisherigen Inhabers]

Wir nehmen diese Übertragung mit allen Rechten und Pflichten an.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_                                    \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

[Ort, Datum]                                                [Unterschrift des Erwerbers